



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1922**

142 (24.3.1922) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-202673](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-202673)



Sünden sich auf einer Gasthauspatronin. Als derselbe belgische Beamte den Ausweis verlangte, fragte der deutsche Beamte: Woher? ...

Racheakt an einem belgischen Leutnant.

W. Paris, 23. März. Nach einer Hasasmeldung aus Kachen soll in der Straßbahn von Kachen nach Wolsum ein belgischer Leutnant von vier unbekannten jungen Leuten durch Revolverschläge getötet worden sein.

Die deutsch-polnischen Verhandlungen. Wenig aussichtsvoller Beginn des Schiedsverfahrens. Polnische Halsstarrigkeit.

W. Genf, 23. März. In öffentlicher Sitzung trat heute vormittag 11 Uhr die deutsch-polnische Konferenz in die Verhandlungen über das Schiedsverfahren ein.

Der polnische Bevollmächtigte Minister Dyzowski forderte hierauf in aller Schärfe das Recht für Polen, eine allgemeine Regelung des deutschen Besitzes in Oberschlesien vorzunehmen.

Dieser Einspruch des polnischen Bevollmächtigten in der Zuständigkeitsfrage mußte allgemein den Eindruck erwecken, als wenn man auf polnischer Seite an ein erfolgreiches sachliches Argument und ein für Polen günstiges Ergebnis im Rahmen der Konferenz nicht mehr glaubte.

Reichsminister a. D. Schiffer antwortete mit einer neuen ausführlichen Darlegung der Rechtslage. Der abzuschließende Vertrag mußte sich auf alle Fragen beziehen, darunter auch auf die Liquidationsfrage.

In einer kurzen Entgegnung beharrte Dyzowski bei seiner Auffassung und erklärte von neuem, daß in der Liquidationsfrage der Versailler Vertrag maßgebend und für seine Auslegung der Oberste Instanz sei.

Die Ausführungen Schiffers.

W. Genf, 23. März. In der heutigen öffentlichen Sitzung der deutsch-polnischen Konferenz, die das Schiedsverfahren in der Liquidationsfrage einleitete, hielt der deutsche Bevollmächtigte, Reichsminister a. D. Schiffer, eine längere sehr bedeutsame Rede in deutscher Sprache.

Am übrigen beanspruchte die von polnischer Seite ausgeführte Denkschrift nicht das Liquidationsrecht auch nur für den Fall, daß der größere Teil Oberschlesiens polnisch werde.

Daran anschließend trat der Reichsminister Schiffer in großen Zügen unter gespannter Aufmerksamkeit der Versammlung für eine Rechtsauffassung ein.

Unabhängig davon unter oberster Leitung des Reichsminister Schiffer auf den unzulässigen Widerspruch hinwies, der zwischen dem Dyzowski und der Note der Deutschen in Oberschlesien gibt.

Deutsches Reich.

Die Einheitsfront des Proletariats.

Berlin, 24. März. (Priv. Tel.) Die Reichsleitung der kommunistischen Arbeitgemeinschaft veröffentlicht in der „Freiheit“ einen Aufruf, in dem sie ihren Uebertritt zu der U.S.P.D. bekannt gibt.

Kommunistische Obstruktion.

Berlin, 24. März. (Von unserem Berliner Büro.) Die gestrige Reichstagsitzung hat bis 1 Uhr nachts gedauert. Allerdings war schließlich nur noch ein ganz kleines Häuflein von den Reichstagspräsidenten Löbe verbleibend.

Badischer Landtag.

III. Karlsruher, 24. März.

(Eigener Drahtbericht.)

Zu Beginn der um 9.20 Uhr vom Präsidenten Wittmann eröffneten Sitzung wurden zunächst kurze Anfragen beantwortet. Auf eine solche des Abg. Gähler (Komm.) über den Beschädigungsschaden in der Eberbacher Gegend wurde von der Regierung keine Rücksicht genommen.

Auf eine kurze Anfrage des Abg. Dr. Mayer-Karlsruhe (Dn.) über die Entfernung der am 22. März am Kaiser-Wilhelm-Denkmal in Karlsruhe vom Deutschen Offiziersbund und vom Rationallistenband Deutscher Offiziere niedergelegten Kränze antwortete Minister Kemmle:

In der Nacht vom 21. zum 22. März wurden von Unbekannten am Kaiser-Wilhelm-Denkmal zwei Kränze niedergelegt und morgens in der Frühe zwei weitere Kränze.

Als Vertreter der demokratischen Fraktion sprach Abg. Hügle, der die Ausführungen des Vorredners einer Kritik unterwarf.

Landwirtschaftsdebate.

fortgesetzt. Zuerst sprach der sozialdemokratische Abg. Hügle, der sich vor allem mit dem Landbau auseinandersetzte und dann auf einzelne landwirtschaftliche Fragen einging.

Als Vertreter der demokratischen Fraktion sprach Abg. Hügle,

der die Ausführungen des Vorredners einer Kritik unterwarf und von den Landwirten forderte, daß sie sich die Erzeugnisse der Wissenschaft und Technik zu eigen machen.

Nach im Jahre 1918 haben die Landwirte ihre Erzeugnisse zu gang wägen Preisen abgesetzt, während andere Waren (Wein) um das Sechsfache und mehr zugenommen waren.

Abg. Dr. Notzes

das Wort. Er stellte fest, daß die 2 1/2 Millionen Tonnen, die durch das Umlageverfahren aufgeschoben werden, heute einen Wert von 25-30 Millionen Mark haben.

Gewagtes Spiel.

Roman von C. Teufel-Horst.

17) (Fortsetzung.)

Zustizrat Dr. Marx hatte ihm dies Ende oft vorausgesagt, aber er war dessen Warnungen gegenüber wie mit Blindheit und Taubheit angeschlagen gewesen.

Er forste in erster Linie dafür, daß die fernere Verwaltung Reinfelds in die Hände eines zuverlässigen, tüchtigen Landwirts gelegt wurde, und mit diesem arbeitete er oft Stunden- und tagelang, um sich aus den verworren und ungenau geführten Büchern Marx über die bestehenden Verhältnisse zu verschaffen.

Daß der Graf auf seinen Vorschlag so willig einging, hatte der Zustizrat nur Marlene Louisa zu danken.

Einem Trunkessen, Unzurechnungsfähigen gleich, war Graf Kurt an jenem Abend, als er Marlene verlassen hatte, durch die Straßen geirrt.

Wie lange er in diesem Zustande qualvoller Verzweiflung damals umhergeirrt war, hätte er nicht zu sagen vermocht.

Der Hunger trieb ihn schließlich in ein Restaurant, wo er seine erschafften Lebenskräfte durch Speise und Trank zu erfrischen hoffte.

Endlich - Mitternacht war längst vorüber - schüttete er in seine Wohnung. Sein Kopf schmerzte vom vielen Grübeln.

Dunkel und schrecklich öde lag die Zukunft vor ihm. Was erwartete er noch von seinem Leben - war es nicht besser, der Qual ein Ende zu machen?

Seine fromme Mutter fiel ihm ein, und heiße Sehnsucht nach einem Trosteswort aus ihrem Munde, nach einem Blick ihrer milden, klaren Augen.

Es war ihm, als wäre er ein Schiffbrüchiger, der mit dem Tode und der Verzweiflung rang. Immer deutlicher fühlte er das allmähliche Erschlaffen seiner Kräfte.

Dieser unerwartete Anblick verheißende Ansicht belebte aufs neue seinen Mut; er fühlte seine Kräfte wachsen, und flehte da, es gelang ihm das rettende Ufer zu erreichen.

Frohe Hoffnung und dankbare Freude schwellte seine Brust bei ihrem unerwarteten Anblick.

Lange mußte er über den seltsamen Traum nachdenken, aber dann kehrten seine Gedanken doch wieder zu Marlene zurück, und der wüthende Schmerz, der seine Seele durchdringt hatte, machte sich von neuem fühlbar.

Ein Herz konnte hinfert nur noch ein Ziel, ein Leben: sich Reinfeld zu erhalten um jeden Preis.

Was ihm in jenem seltsamen Traum nicht gelungen war, die Wirklichkeit hatte es ihm mit feidter Mühe erschlichen lassen: die rettende, kleine Mädchenhand, die er im Traum nicht erfassen konnte, schloß sich bald darauf lebenswarm und weich in die seine.

Das Interesse für die bedrängte Lage des Grafen war allgemein. Seine Freunde bemitleideten ihn, und seine Feinde triumphierten.

Fast an demselben Tage, an dem seine Verlobung mit Feodore Burgwaldt zur Angelegenheit kam, wurde auch die Marlene Louisa mit dem frühesten Nachtschlaf veröffentlicht.

Städtische Nachrichten.

Änderung der Vergnügungssteuerordnung.

Die vom Bürgerausschuß unterm 1. Dezember v. J. gutgezeichnete Vergnügungssteuerordnung wird, wie der ihr zugrunde liegende, vom badischen Städteverband aufgestellte Entwurf, in mehreren Punkten von der in den Reichsratsbestimmungen vom 9. Juni 1921 zum Vollzug von § 13 des Landessteuergesetzes gegebenen Mustersteuerordnung ab, um den örtlichen Verhältnissen und der bisherigen Praxis möglichst Rechnung zu tragen. Die Staatsgenehmigung wurde durch Erlass des Ministeriums des Inneren vom 18. Februar 1922 mit rückwirkender Kraft unter dem Verbot erteilt, daß in § 8 der Steuerordnung noch besonders vom Ausbruch gebracht werde, es erfolge die Besteuerung der ...

Nach dem Beschluß des Stadtrats, der dem Bürgerausschuß für seine am kommenden Montag stattfindende Sitzung zur Genehmigung vorliegt, wird § 8, Abs. 1, Ziffer 3 gestrichen. Diese Ziffer bestimmte, daß für die lediglich künstlerische Zwecke verfolgenden Veranstaltungen der Musik- und Gesangsvereine, sowie die lediglich der körperlichen Erziehung dienenden Wettspiele (mit Ausnahme der Fußballwettspiele) eine Kartensteuer von 20 Proz. erhoben wird. In § 8, Abs. 1, Ziffer 4 heißt es: Für alle übrigen Veranstaltungen (mit Einschluß der Fußballwettspiele) 30 Proz. Die Worte „mit Einschluß der Fußballwettspiele“ werden gestrichen und durch folgenden Zusatz in Ziffer 4 ersetzt: „Soweit nicht für die Veranstaltungen zur Jugendpflege und Leibesübungen Steuerbefreiung nach § 2, Absatz 1, Ziffer 2 eintritt.“ Diese Ziffer besagt, daß Veranstaltungen, die ausschließlich der Jugendpflege oder der Leibesübungen dienen, der Steuer nicht unterliegen. Die Befreiung tritt nicht ein bei gewerbsmäßigen Veranstaltungen aller Art und solchen, die mit Lotterielos, Wettbetrieb oder Tanz verbunden sind. § 8, Absatz 2 lautet folgendermaßen: „Die Kartensteuer beträgt: Für Kabarettre, bunte Bühnen, Ueberröckel, Zettel-Lanzel und ähnliche Darbietungen bei einem Eintrittspreis a) von 2 M. und weniger 40 Proz., b) über 2 M. bis 5 M. 50 Proz., c) über 5 M. bis 10 M. 75 Proz., d) über 10 M. 100 Proz.“

Die Kartensteuer beträgt: Für Kabarettre, bunte Bühnen, Ueberröckel, Zettel-Lanzel und ähnliche Darbietungen bei einem Eintrittspreis a) von 2 M. und weniger 40 Proz., b) über 2 M. bis 5 M. 50 Proz., c) über 5 M. bis 10 M. 75 Proz., d) über 10 M. 100 Proz. ...

Kunst und Wissen.

Als Nachfolger des verstorbenen Musikdirektors Hr. Gellert, der seit 18 Jahren als Director der musikalischen Veranstaltungen an der Johanniskirche tätig war, ist Herr Johannes Stegmann als am letzten Sonntag nachmittags in den Dienst eingetreten. Das Ereignis war für den Mannheimer Musikantenstand dieser Art ein Verlust. Mit fester Hand leitete der neue Thomaskantor seinen Chor, der in zwei gemischten Chören (Sopran und Alt) sowie in einem vierstimmigen Frauenchor, Orgelbegleitung und Orgelbegleitung, Zeugnis seines Könnens abgab. Mit hingebendem Fleiß muß studiert werden, um den voll und rein klingen die Chöre, ganz besonders der achtstimmige Mittelchor im 100. Psalm. Für den sehr niedrigen Gesangsteil hat Herr Stegmann Sprung in leichter Manier die Kongregationen Frau Anna Dietz, Rosa Konstantin, die und ...

Zur Erhaltung des hambacher Schlosses. Im April 1921 ...

Am 20. M., von 101 bis 200 M., von 201 bis 300 M., von 301 bis 400 M., von 401 bis 500 M., von 501 bis 600 M., von 601 bis 700 M., von 701 bis 800 M., von 801 bis 900 M., von 901 bis 1000 M. ...

Jahresplanänderungen. Von Montag, den 26. März an ...

Kommunale Chronik.

Städtisches Krankenhauswesen. Bei der schlechten Finanzlage der Städte ist die Sorge für Erhaltung und Entwidung des Krankenhauswesens eine recht große. ...

W. Bad Dürkheim, 21. März. Das Schwimmbadprojekt der Stadt ...

Landtag die Anfrage eingebracht, ist die Staatsregierung bereit, der Angelegenheit mehr Aufmerksamkeit zu schenken ...

70. Geburtstag von Theodor Dietz. In Warburg beging am 22. März der bekannte Philologe seinen 70. Geburtstag.

Eine große deutsche Kunstausstellung in Nürnberg. Der Reichsverband der Kunstschaffenden ...

Ein deutsch-schwedischer Akademikerbund ist, wie „Die Umschau“ ...

und eine Breite von 18 Metern erhalten soll. Die Ausführung wird derart sein, daß es als Männer- und Frauenbad gleichzeitig benutzt werden kann.

DRS. Dieblich, 23. März. Die Stadtverordneten stimmten der Magistratsvorlage zur Bereinigung Dieblich mit Wiesbaden zu einer Stadtgemeinde und der Bildung eines Stadtteils Wiesbaden-Dieblich zu.

Gerichtszeitung.

Mannheimer Schöffengericht. Die Käse-Kalamität, wie sie sich durch die Galanterie der bayerischen Behörden herausgebildet hat, ist auf dem Hintergrund zu einer Verhandlung gegen einen Käsehändler von hier, der gegen einen Strafbescheid Einspruch erhoben und gerichtliche Entscheidung beantragt hatte. ...

Sportliche Rundschau.

Kraftfahrwesen. In der Targa Florio. Das erste große internationale Automobilrennen dieses Jahr wird nicht weniger als sechzehn deutsche Wagen am Start sehen. ...

Olympiade.

sr. Deutsche Kampfsportler. Den bisher vorgesehenen reichlich frühzeitigen Weidesechluss am 1. Mai hat der Deutsche Reichsausschuß für Leibesübungen, der Veranstalter der Spiele, auf den 22. Mai verlängert, da Radfahrer, Schwimmer und Leichtathleten bis zu dem ersten Termin ihre Vorbereitungen noch nicht beendet haben.

Athletik.

P. Die erprobte Ringermannschaft des Athletenklubs Mannheim I mit Hubner, Kerkmann, Stiefel, W. Kolb, Wolf und M. Reich wollte am vergangenen Sonntag in Dieburg, um gegen die Besten dieser Stadt einen Kampf auszutragen. ...

Wetterdienstnachrichten.

Table with columns: Station, Wind, Temp., etc. for various locations like Mannheim, Karlsruhe, etc.

Allgemeine Witterungsübersicht.

Ausläufer des südlichen Tiefdruckgebietes brachten wieder dauernde Schneefälle. An der Rheinebene herrscht leichter Frost. Der Hochdruckkegel hat 17 Grad Kälte. ...



Neues aus aller Welt.

Zwei neue Stordampfer.

Der Norddeutsche Lloyd stellt im Frühjahr ds. J. zwei neue Dampfer von je 2500 Brutto-Registertonnen in seine Passagier-Dampferflotte von Bremen über Spanien nach Brasilien und Argentinien ein, und zwar die Dampfer „König“ und „Cresfeld“...

Eine unfreiwillige Ballonfahrt. Auf dem Flugplatz von Kops sollte dieser Tage ein Festballon aufsteigen. Dabei brach, wie wir schon kurz berichtet haben, das Kabel...

Halbes Tausend Franken-Roten. Vor kurzem sind gefälschte tausendfrankige Reichsbanknoten in Frankfurt in den Verkehr gebracht worden. Französische und deutsche Kriminalbeamte...

Eine aufsehenerregende Verhaftung. Im vorigen Jahre wurde, wie wir berichtet haben, der Berliner Franz Hartung aus Halle a. S. durch 11 Schüsse getötet worden war...

Gottesdienst-Ordnung.

Evangelische Gemeinde.

Sonntag, den 26. März 1922:

Trinitatiskirche: Morgs. 9.30 Uhr Konfirmation, Hr. Schenkel (Kolletie); abends 6 Uhr Liturg. Gottesdienst, Hr. Schenkel (Kolletie); abends 8 Uhr Abendmahlfeier der Konfirmanden...

Evangelisch-lutherische Gemeinde. Diakonienhauskapelle, P. 7, 29: Sonntag nachm. 5 Uhr Predigt, Hr. Wagner (Kolletie aus Kolonnenhaus).

Vereinigte evangelische Gemeinschaften. Verein für Innere Mission (N. D. I. K. 2, 10): Sonntag nachm. 3 Uhr; Donnerstag abends 8 Uhr; Schwöbingerstr. 90: Sonntag vorm. 9 Uhr und nachm. 3 Uhr; Donnerstag abends 8 Uhr...

Methodisten-Kirche. Jugendheim F. 4, 39: Sonntag, morgs. 9.30 Uhr Predigt; 11 Uhr Sonntagsschule; abends 8 Uhr Bibel- und Gebetsstunde.

Neuapostolische Gemeinde. Aula des Realgymnasiums (Zuliefer. 4): Sonntag nachm. 8.30 Uhr; Mittwoch abend 7.30 Uhr.

Katholische Gemeinde. Definitivkirche. Samstag, von 3-7 und von 10-12 Uhr an Beichtgelegenheit; 6 Uhr Frühmesse; 7 Uhr hl. Messe mit Generalkommunion...

11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt; 2 Uhr Christenlehre für Junglinge; 4.30 Uhr Andacht für die hl. Fastenzeit; 7 Uhr Fastenpredigt, nachher Andacht mit Segen. (Kolletie für arme Christkommunikanten)...

St. Bonifatiuskirche Redarstadt-Of. Samstag, 4-7 und nach 10 Uhr Beicht. Sonntag, von 6 Uhr ab Beicht; 7 Uhr Frühmesse; 8 Uhr Singmesse mit Predigt...

Katholische Kirche in Käfertal. Samstag, von 4-7 und von 10-12 Uhr an Beicht; 7 Uhr Rosenkranz. Sonntag, 10-12 Uhr Beicht; 7 Uhr Kommunionmesse mit Generalkommunion der Jungfrauenkongregation...

Katholische Kirche in Waldhof. Samstag, 2 Uhr Beicht; 10 Uhr Salve; nachher Beicht. Sonntag, 6 Uhr Beicht; 7 Uhr Frühmesse mit Kommunion für die Frauen; 10 Uhr Singmesse in der Kapelle der Spiegelfabrik mit Familie...

Schleifkirche. Sonntag, 26. März, vormittags 10 Uhr deutsches Kant mit Predigt, Stadtpf. Dr. Steinwachs.



Verkäufe. Mit Exzometer geigen. N. S. U. 6-Sitzer. Motorflaschen. Kauf-Gesuche. Detailgeschäft. Alte Gebisse bis 20 M.

Zu kaufen gesucht! Offerte guter Geschäftslage mit freierwerdenden Wirtschafts- oder Geschäftsräumen. Umbaumöglichkeiten. Hohe Umzugskosten.

Auto. 8 steuerpferd. Wagen, fährbereit, 2 oder 4 Sitzer, sofort gegen bar aus Privatband zu kaufen gesucht. Angebote unter C. Z. 125 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Größere Lagerräume. eventl. mit Keller, wenn möglich mit Gleisanschluß, jedoch nicht Bedingung, zu kaufen oder zu mieten gesucht. Gefl. Angebote unter C. O. 114 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Arbeitspferd. sehr schweres, zu kaufen gesucht. Angebote unter B. Q. 191 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Brillanten. Perlen, Schmuck-sachen, Zahngelbte, Bronzestücke, Uhren und Plund-scheine. Ankauf v. Brillanten, Schmuck-sachen und Uhren.

Bücher. einzelne Werke und ganze Bibliotheken kauft (ev. leuceny) zu angemess. Preisen. Hertera Buchh. O. 5, 15 gegenbar Lagerbestände.

Miet-Gesuche. Per 1. Mai suchen wir für einen Lehrling aus guter Familie ein Zimmer mit voller Pension womöglich mit Familienanschluß.

Wohnungs-Tausch! Gegen eine 6-7 Zimmerwohnung in Mannheim kann eine sehr schöne Wohnung in Berlin in Tausch gegeben werden.

Möbl. Zimmer. eventl. Wohn- u. Schlaf-zimmer, womöglich mit Kochgelegenheit, per 1. April oder früher gesucht.

Kelles Büro gesucht. mit 1 oder 2 Nebenräumen für ruhiges Geschäft per bald. Gefl. kann Einrichtung übernommen werden.

Heirat. Auswärtige gebildete 34J. Dame, evangel. bürgerl. mittelst., vermög., im Besitze einer 4 Zimm. Wohnung, Einrichtg., u. Wäsche...

Heirat. Besseres junges Ehe-paar ohne Kinder sucht per bald 1 oder 2 möblierte od. unmöbl. Zimmer.

Verloren. Fräulein, onlangs der 20er Jahre, beruf. tätig, wünscht gebildeten Herrn (Kfm.), mittelgroß, bell. Gemüte, natur-u. musikalisch, alsbald kennen zu lernen. Sucht, unter O. W. 90 an die Geschäftsstelle.

